

*Lüpfkann*

Berlin, den 28. Mai 1938

Sehr verehrter Herr Professor !

Mit bestem Dank bestätige ich Ihnen den Rückempfang Ihres Manuskripts sowie die freundliche Übersendung des Zeitschriftenbandes mit Ihrem Aufsatz über die Krönung Ottos des Großen.

Ihr Manuskript wird schon im Laufe der nächsten Woche in die Druckerei gehen können, jedenfalls sobald ich es noch auf etwa notwendig werdende, rein technische Änderungen in der Zitierweise usw. durchgesehen habe. Angefangen habe ich bereits damit. Da bereits einige andere Manuskripte für das Oktoberheft in die Druckerei gegangen sind, wird es zweifellos bis Ende Juni dauern, bis Sie Korrekturen bekommen. Sie brauchen also Ihre privaten Dispositionen um unseretwillen keineswegs zu ändern.

Wegen der Veranstaltung eines Sonderdrucks in selbständiger Form werde ich mit dem Verlag bei Abgang des Manuskripts in Verhandlung treten; unsererseits bestehen jedenfalls keinerlei Bedenken.

Mit herzlichen Grüßen

Heil Hitler !

Ihr ergebenster

*C.*

"Deutschen" Reiches noch etwas aktueller gestaltet. Horrentlich sind Sie auch damit einverstanden.

Sehr erwünscht wäre mir zu wissen, wann mit der Korrektur der Arbeit zu rechnen ist, damit ich mich bezüglich meines Urlaubs dafür einrichten kann. Ich lege selbst Wert darauf, dass der Aufsatz, wie zugesagt, im nächsten Heft erscheint und durch die Korrektur kein Aufenthalt entsteht. Ich beabsichtige Pfingsten zum Deutschen Bibliothekartag nach Passau zu fahren und im Anschluss daran einen Erholungsurlaub von etwa 3 Wochen in Österreich oder Bayern zu verbringen. Ende Juni würde ich dann wieder hier sein. Vielleicht ist das für die Korrektur gerade richtig. Ev. würde ich mich aber auch anders einrichten. Schreiben Sie mir bitte darüber. Vor Pfingsten reise ich hier nicht ab.

Mit herzlichen Grüßen mich Herrn Prof. Stengel und Ihnen empfehlend bin ich mit Heil Hitler !

Ihr

*Stengel*

PS. Da ich leider keinen Sonderabdruck meines Aufsatzes über die Krönung Ottos des Grossen mehr besitze, so lasse ich mit gleicher Post dem Reichsinstitut ein Exemplar des Zeitschriftenbandes zugehen.